



LANDKREIS
GÖPPINGEN

Haushaltsplan 2015 Einbringung des Haushaltes mit Finanzplanung

Kreistag am 21. November 2014
Kreiskämmerer Günter Stolz



Haushaltsziele 2015 und Spannungsfelder

- Nachhaltige Wirtschafts- und Finanzpolitik / Generationengerechtigkeit
- Haushaltsausgleich zwischen ordentlichen Erträgen und Aufwendungen
- Erwirtschaftung der Abschreibungen
- Erwirtschaftung der Tilgung
- Erfüllung der Landkreis-Aufgaben
Handlungsfelder der Kreisentwicklung
- Substanzerhaltung des Vermögens
- Angemessener Beitrag zur Finanzierung der Investitionen / **Abbau Investitionsbedarf?**
- **Spannungsfeld „rentierliche Schulden“**
- „Vertretbare“ Belastung der Kommunen





- Erster „doppischer Haushalt“ im Jahr 2013
- JR 2013 und Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt HH-Planung 2015 noch nicht abgeschlossen

- erste vorläufige Rechnungsergebnisse im Planentwurf 2015

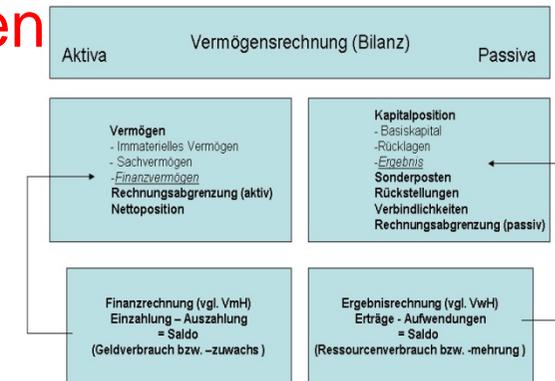
- Umstellung erfolgte

a) **Ergebnis-Rechnung** (früher VwH)

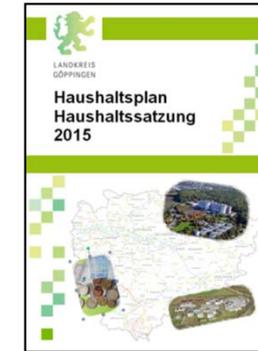
b) **Finanz-Rechnung** (früher VmH)

c) **Vermögens-Rechnung** (nun „Bilanz“)

- Arbeitsgrundlage ist der „**Produktplan**“, 10 „**Teilhaushalte**“



Haushaltsplan und – satzung 2013 bis 2015 im NKHR



VwH, VmH, Epl
Rücklagen,
Haushaltsreste



Ergebnis- u. Finanz-
haushalt, 10 THH,
Produkte, Budgets

Stellenplan, Finanzplan,
Schuldenübersicht, Budgets, Beteiligungen

Neu 2015:

VORBERICHT

(ab S. 9 – 105, neue Struktur und
mehr Erläuterungen)

Teile bzw. Anlagen:

Zusätzliche Anlage:
Freiwilligkeitsleistungen

Gemeindefinanzbericht 2014 – die Ausgangslage

(Einbringung Haushalt 2015 - KT 21.11.2014)



Quelle: Gemeindetag Baden-Württemberg vom 30.08.2014, in „BWGZ“, Gemeindefinanzbericht



DEUTSCHER LANDKREISTAG
Der Landkreis
Zeitschrift für kommunale Selbstverwaltung 84. Jahrgang Juli/August 2014
Die Schere zwischen (Sozial-)Ausgaben und (Steuer-)Einnahmen schließen
Kreisfinanzen 2013/14

Städte und Gemeinden:

- weitestgehend Erholung der Kommunalfinanzen in den Jahren 2011 bis 2013
- gute Rechnungsergebnisse 2013
- noch stabile Entwicklung im Jahr 2014
- konjunkturelle Stabilität, aber „Eintrübung“ im Ausblick auf 2015 ff

Bei den Landkreisen:

- weiterhin erheblicher Sanierungsstau
- Verbesserungen bei Grundsicherung und teilweise Eingliederungshilfe
- dennoch steigende Sozialaufwendungen
- verschärfte Problematik

Asylbewerberunterbringung

- landesweit hohe Defizite bei den Kliniken
- hohe Kassenverstärkungsmittel

▪ **Allgemeine Ausgangsbedingungen für den Haushalt 2015**

- Verbesserte Kommunalfinanzen/unverändert FAG Land/
Novembersteuerschätzung liegt *noch** nicht vor (*Stand:17.11.2014)
- derzeit stabile Konjunktur, geringe Arbeitslosigkeit, günstige Zinsen

Basis des Haushaltes 2015 – angemeldete HH-Ansätze auf Produkten

- keine „Verluste“ oder Vorbelastungen aus Vorjahr 2013
- Sämtliche Verbesserungen werden uneingeschränkt zum **Abbau der Verschuldung in den Jahresrechnungen** eingesetzt
- 2014 derzeit vollständig **plangerechter und tw. positiver** Verlauf
- Reduzierte und verschobene Investitionen, z.B. Kliniken, Schulen, Landratsamt, Straßenbau
- **immer noch Investitionsstau** von ca. 300 Mio. €
- anstehende Investitionsentscheidungen Klinik Neubau / Großprojekte
- Verbesserung der Steuerkraftsummen aus 2013 der Kommunen
- aber daraus: **Verschlechterung der Schlüsselzuweisungen Land**

Aktuelle Steuerkraftsummen* für die Haushaltsplanung 2015

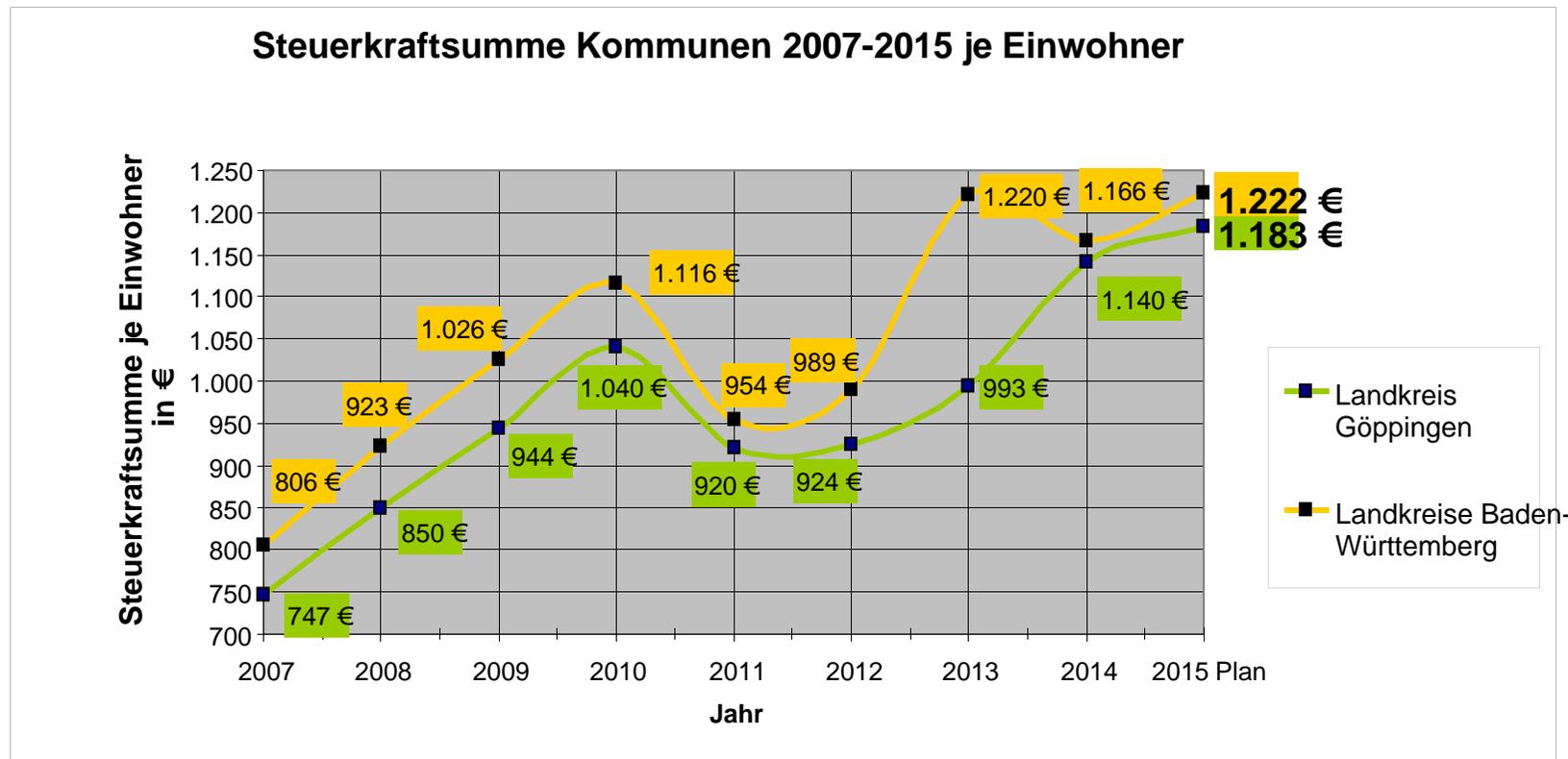
(Einbringung Haushalt 2015 - KT 21.11.2014)



Entwurf Haushalt 2015: Steuerkraftsumme **1.183 €/EW**

LandesØ Landkreise: 1.222 €/EW

damit – **28. Platz** aller 44 Stadt- u. Landkreise (VJ: 27. Platz)



*Angaben Statistisches Landesamt BW, Stand 05.09.2014

Haushaltsaufstellung Eckwerte 2015

(Einbringung Haushalt 2015 - KT 21.11.2014)



- angemeldete konsolidierte Haushaltsansätze **Juli 2014**
- **Haushaltsgespräche und erste Vergleiche mit Rechnungsergebnissen 2013 / Finanzcontrolling**
- Einbeziehung aller bis Aufstellung bekannten Verbesserungen, Entlastungen z.B. im Sozialbereich oder Veränderungen (z.B. Grunderwerbsteuer)
- weiterhin nicht vorhanden: Rücklagen, verwertbare Beteiligungen
- aber **positives Ergebnis JR 2013** zu erwarten, dann Aufbau „Liquiditätsreserve“
- ALB FILS KLINIKEN GmbH – (zurückgehende) Defizitabdeckung aus 2014 von 3,8 Mio. € aus Konsolidierungskurs

Aufstellung des Haushalt 2015 – Eckwerte

(Einbringung Haushalt 2015 - KT 21.11.2014)

Klinik Defizite aus 2014
insg. 3,8 Mio. € (netto)

Bedarf aus angemeldeten
Mittelansätzen 2015 im ErgebnisHH
- Erträge mit Verbesserungen
- Aufwendungen mit Erhöhungen
samt Abschreibungen

HAUSHALTAUSGLEICH

KREISUMLAGE 2015
Vw-Vorschlag: **37,5 %**
(2014: 37,0 %, 2013 – 38,3 %)

- Rücklagen noch unklar
- eventl. Bildung „Liquiditätsreserve“

Vorbelastungen aus
Jahr **2013** und **2014**: vorauss. -0-!!

Investitionen 2015 insgesamt 15,4 Mio. €

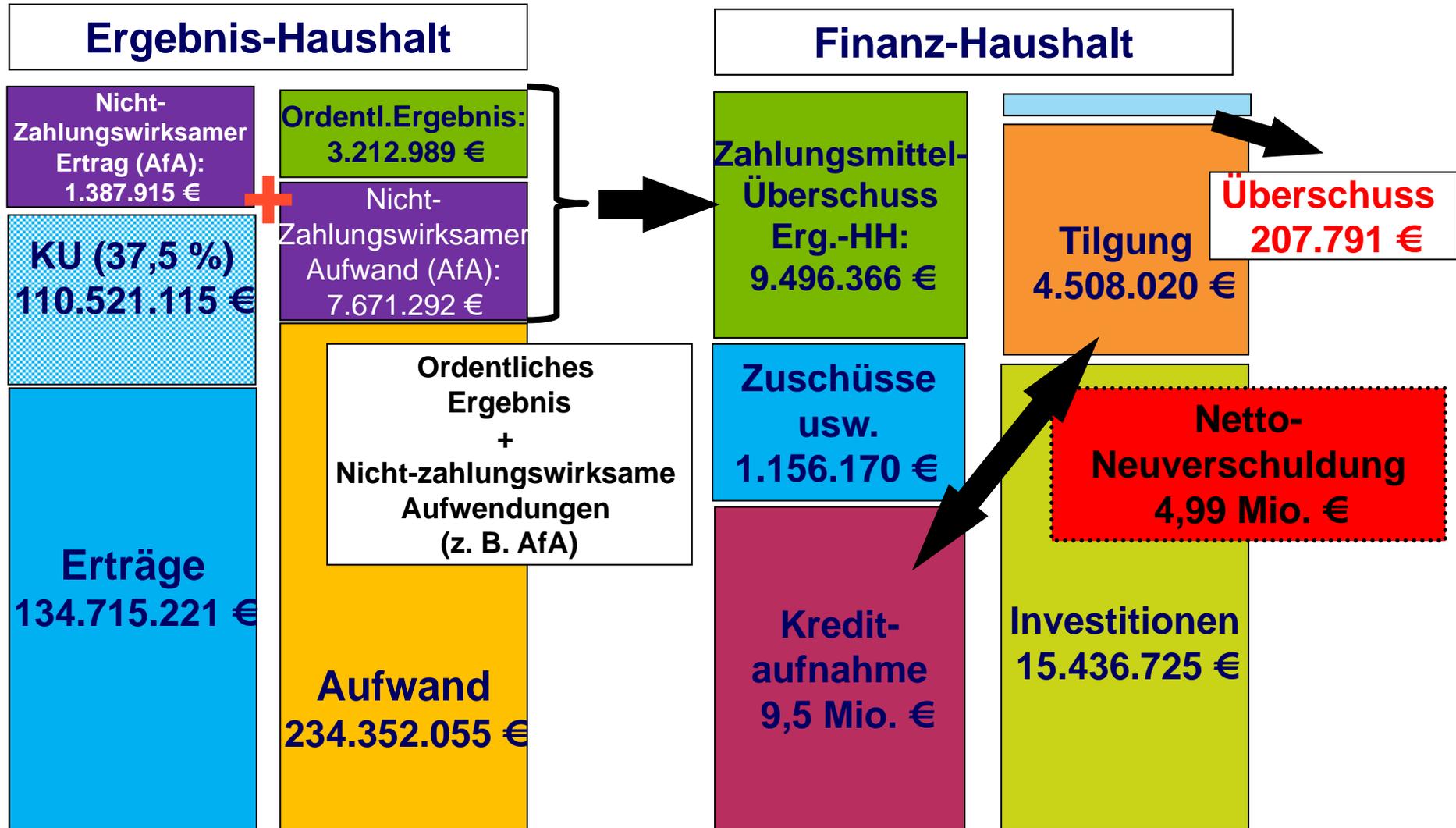
darunter 5,75 Mio. €
Investitionskosten-
zuschüsse Klinik

**Netto-
Neuverschuldung 2015
geplant 4,99 Mio. €**



Vorschlag Verwaltung – Haushaltsplan-Eckwerte 2015

(Einbringung Haushalt 2015 - KT 21.11.2014)



Achtung: kaum Spielraum

- bedeutende Änderungen der Planansätze 2014 – 2015
- im Einzelnen dargestellt im **Vorbericht – Seite 47f**

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014 (ÄL)	Belastung	Entlastung
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	245.236.336	229.655.625		15.580.711
davon:				
Schülerbef. Eigenanteile von Schülern	826.600	756.000		70.600
Schülerbef. Eigenant. Gemeinden/ Elternbeitr.	4.000.000	4.000.500	500	
Schülerbef. Eigenanteile von Privatschulen	270.000	252.000		18.000
Gesamt Ertrag Schülerbeförderung:	5.096.600	5.008.500		88.100
Grundsicherung, Zuweisungen vom Bund/Land	12.738.000	10.858.000		1.880.000
Hilfen für Flüchtlinge, Erstatt. vom Land u. A.	9.045.280	4.930.700		4.114.580
Soziallastenausgleich	1.388.500	2.629.815	1.241.315	
Gesamt Erstattungen Sozialbereich:	23.171.780	18.418.515		4.753.265
Sachkostenbeiträge Schulen	6.795.674	6.629.111		166.563
Schlüsselzuweisungen	33.995.900	31.359.207		2.636.693
Zuweisung VRG und SoBeG	9.092.030	8.823.200		268.830
Grunderwerbsteuer	9.300.000	9.000.000		300.000
Erträge Auflösung von Zuwendungen	1.387.915	1.396.628	8.713	
Kreisumlage (2014: 37,0%, 2015: 37,5%)	110.521.115	105.584.015		4.937.100

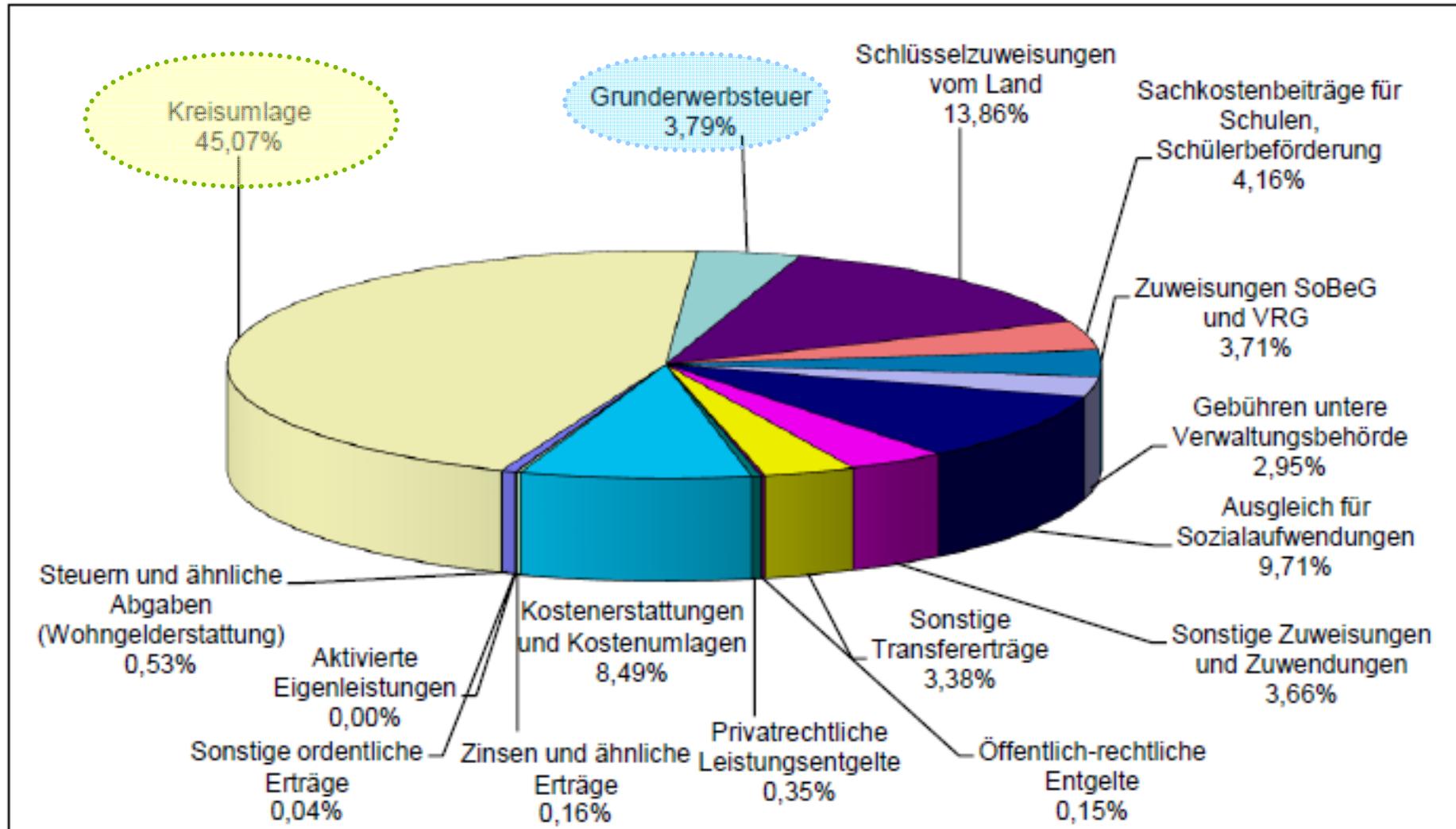
**Gesamt-Erträge:
245,236 Mio. €**

**Veränderung zu 2014:
~ +6,78%
(229,656 Mio. € ÄL)**

Gesamtergebnishaushalt 2015

(Einbringung Haushalt 2015 - KT 21.11.2014)

Erträge



Haushaltsplan- Entwurf 2015

(Einbringung Haushalt 2015 - KT 21.11.2014)

Aufwendungen



Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014 (ÄL)	Belastung	Entlastung
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	242.023.347	228.131.951	13.891.396	
davon:				
Ausgaben Schulbereich (Budget)	2.266.750	2.098.091	168.659	
Ausgaben Schülerbeförderung	9.543.000	9.812.300		269.300
Hilfe zur Pflege	14.426.000	13.924.000	502.000	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	37.448.000	35.225.000	2.223.000	
Leistungen für Unterkunft und Heizung/ Leistungen für Bildung und Teilhabe n. § 28ff SGB II	25.450.000	25.050.001	399.999	
Hilfen für Flüchtlinge	6.136.200	3.671.150	2.465.050	
LWV-Ausgleich und KVJS-Umlage aus THH 10	3.865.100	3.180.577	684.523	
Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention	17.999.000	17.610.000	389.000	
Gesamt Sozialaufwand:	105.324.300	98.660.728	6.663.572	
Abdeckung Fehlbeträge Kliniken	3.800.000	2.440.000	1.360.000	
Konkursausfallversicherung Kliniken	170.000	170.000		
Straßenunterhaltung	2.500.000	2.290.000	210.000	
Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	4.280.000	3.480.000	800.000	
FAG-Umlage an das Land	9.531.800	8.620.563	911.237	
Laufender IuK-Aufwand	1.584.243	1.263.365	320.878	
Bewirtschaftungs- u. Mietkosten Gesamt	5.869.725	4.939.319	930.406	
Bauunterhaltung zzgl. Brandschutz Gesamt	5.733.000	7.676.000		1.943.000
Personalausgaben	40.954.971	38.807.533	2.147.438	
Kreditzinsen	1.141.800	1.482.557		340.757
zu erwirtschaftende Abschreibungen (Brutto)	7.671.292	7.138.623	532.669	

**Gesamt-
Aufwendungen:
242,023 Mio. €**

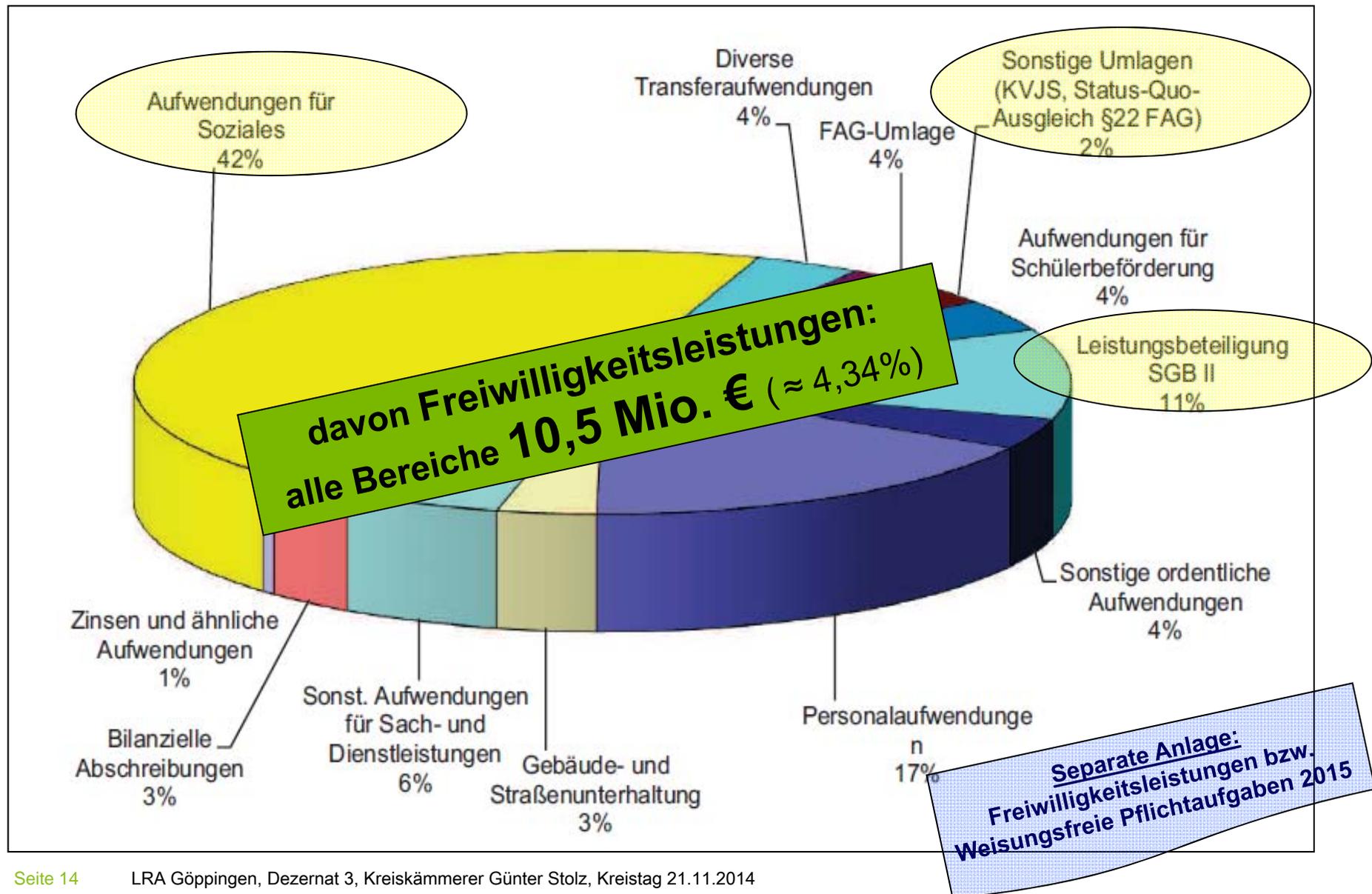
**Veränderung zu 2014:
~ +6,09%
(228,132 Mio. € ÄL)**

- im Einzelnen dargestellt im **Vorbericht – Seite 47f**

Gesamtergebnishaushalt 2015

(Einbringung Haushalt 2015 - KT 21.11.2014)

Aufwendungen



Übersicht Teilhaushalt 5 Jugend und Soziales 2015

(Einbringung Haushalt 2015 - KT 21.11.2014)

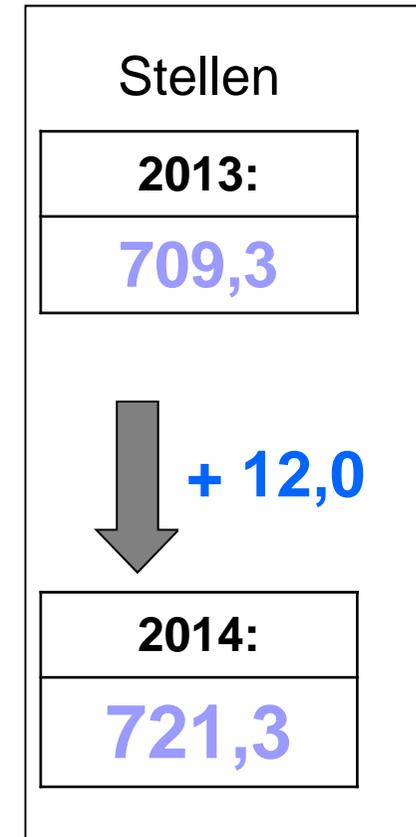
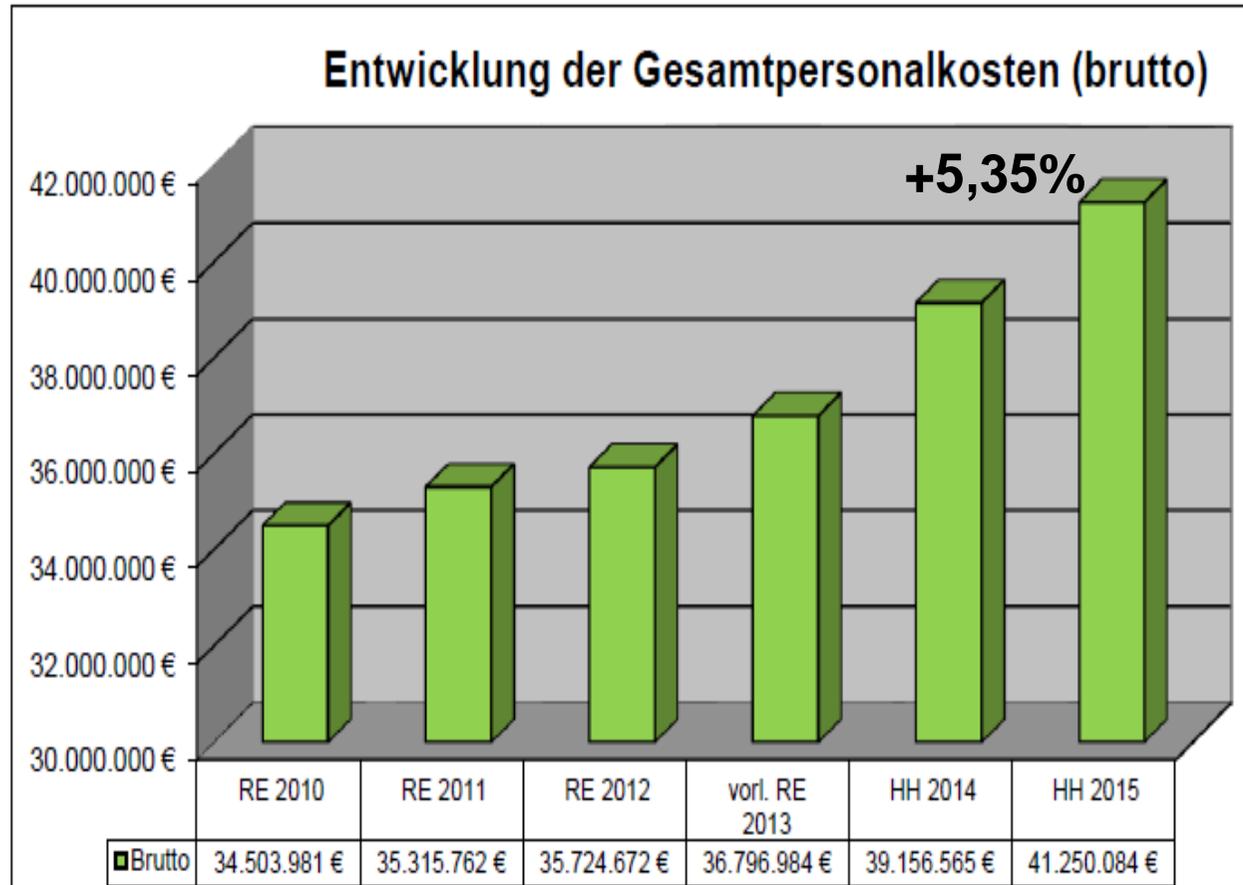


LANDKREIS
GÖPPINGEN

Übersicht Teilhaushalt 5 Jugend und Soziales 2015								
Stand: Einbringung 21.11.2014								
Aufgabe	Erträge Plan 2015	Aufwendungen einschl. int. Leistungen und kalk. Kosten Plan 2015	Netto- ressourcen- bedarf Plan 2015	Netto- ressourcen- bedarf Plan 2014	Differenz in Euro	Differenz in Prozent	Vorauss. Anzahl unterstützte Personen	Anmerkungen
Produktbereich 31 Soziale Hilfen	43.710.488	116.830.907	-73.120.419	-72.799.492	320.927	0,44%		
31.10.01 Hilfe zur Pflege nach Kap. 7 SGB XII	1.423.500	15.235.727	-13.812.227	-12.978.288	833.939	6,43%	1100	höhere Vergütungen
31.10.02 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Kap. 6 SGB XII	4.605.700	38.743.986	-34.138.286	-30.966.553	3.171.733	10,24%	1600	höhere Vergütungen, steigende Fallzahlen
31.10.03 Hilfen zur Gesundheit Kap. 5 SGB XII	16.900	978.668	-961.768	-938.374	23.394	2,49%		
31.10.04 Hilfen für blinde Menschen	30.900	978.626	-947.726	-1.006.401	-58.675	-5,83%	230	Rückläufige Fallzahlen
31.10.05 Hilfe zum Lebensunterhalt Kap. 3 SGB XII Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Kap. 4 SGB XII	13.196.200	15.627.530	-2.431.330	-1.977.988	453.342	22,92%	2300	Seit 2014 erstattet der Bund die Nettoaufwendungen der Grundsicherung zu 100%
31.10.06 Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage	3.500	202.720	-199.220	-190.854	8.366	4,38%		
31.10.07 Hilfen zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	5.600	310.983	-305.383	-283.436	21.947	7,74%		
31.20 Arbeitslosengeld II (SGB II) nur kommunaler Anteil	14.077.925	32.080.270	-18.002.345	-20.387.931	-2.385.586	-11,70%	10000	Erhöhung der Bundes- beteiligung um 0,9 Mio € zur Entlastung der Kommunen bei der Eingliederungshilfe
31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	4.945.430	6.311.282	-1.365.852	-1.770.979	-405.127	-22,88%	900	
31.40 Soziale Einrichtungen Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge	4.466.600	1.739.198	2.727.402	1.709.609	-1.017.793	59,53%		
31.50 Fürsorgeleistungen Bundesversorgungsgesetz	821.600	980.666	-159.066	-268.274	-109.208	-40,71%	80	Kriegsopferfürsorge
31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0	1.608.213	-1.608.213	-1.900.062	-291.849	-15,36%		s. Anmerkung
31.70 Betreuungsbehörde	36.300	398.855	-362.555	-339.248	23.307	6,87%		
31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	80.333	1.308.718	-1.228.385	-1.162.679	65.706	5,65%		z.B. Wohngeldstelle, Schuldnerberatung
31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6 BKGG	0	325.465	-325.465	-338.034	-12.569	-3,72%	700	
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	4.337.955	32.889.819	-28.551.864	-26.271.570	2.280.294	8,68%	3000	
36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen	50.200	1.994.549	-1.944.349	-1.841.065	103.284	5,61%		s. Anmerkung
36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	1.505.700	25.097.629	-23.591.929	-22.176.417	1.415.512	6,38%		
36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/ Tagespflege	918.000	2.425.736	-1.507.736	-903.665	604.071	66,85%		
36.80 Kooperation und Vernetzung - Familientreffs	110.000	624.003	-514.003	-374.177	139.826	37,37%		
36.90 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.754.055	2.747.902	-993.847	-976.246	17.601	1,80%		
Produktbereich 37 Schwerbehindertenrecht	0	867.828	-867.828	-1.112.297	-244.469	-21,98%		Kooperation mit dem Alb-Donau-Kreis
Teilhaushalt 5 Jugend und Soziales	48.048.443	150.588.554	-102.540.111	-100.183.359	2.356.752	2,35%	19.910	

netto: 102,54 Mio €

Personalaufwendungen (Bruttopersonalkosten*)



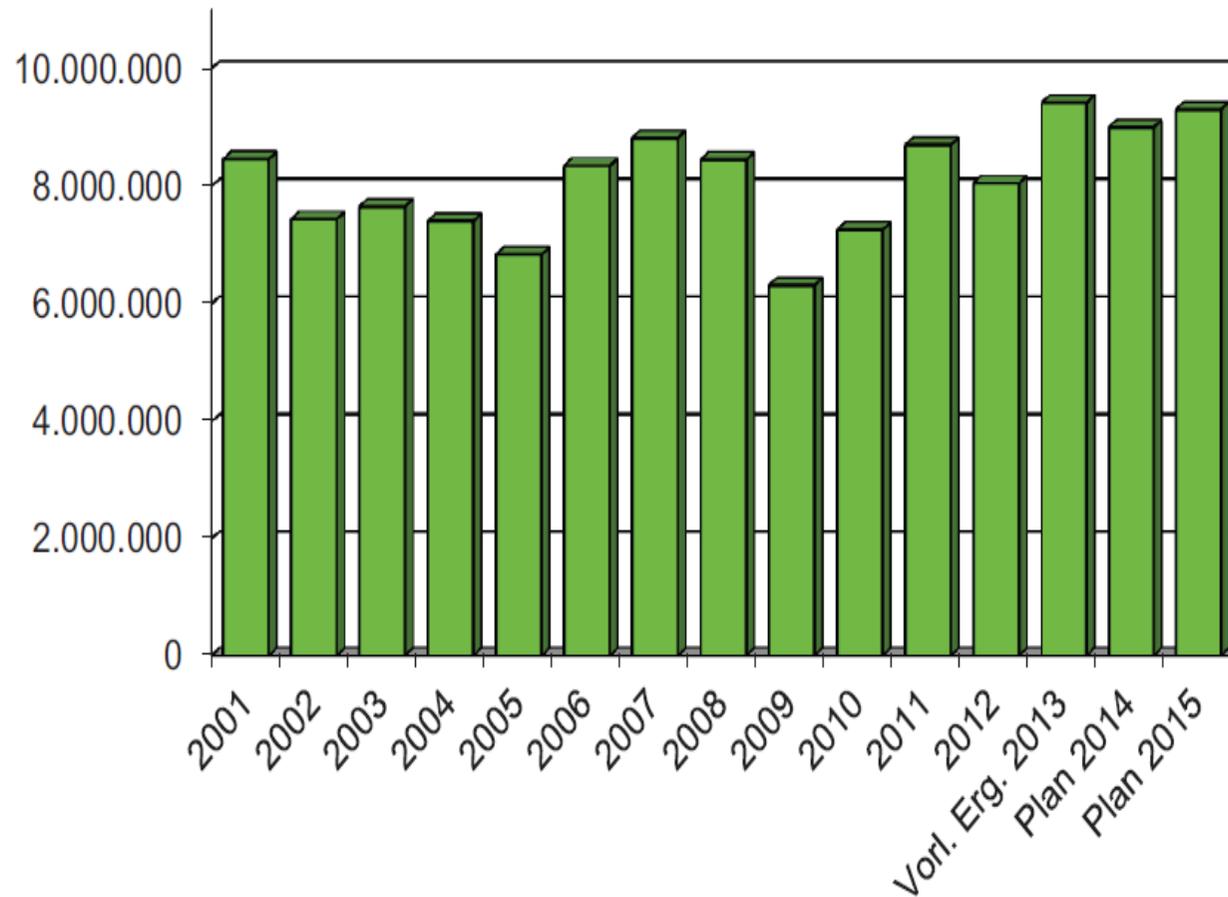
Vorbericht
siehe S. 38ff

* inkl. Fort-/Weiterbildung, FSJ, sonstige Personalkosten, Rückerstattung für Landespersonal

Gründerwerbsteuer – Entwicklung

(Einbringung HH 2015 - KT 21.11.2014)

Entwicklung der Gründerwerbsteuer in den Jahren 2001 - 2015



Ansatz 2014:

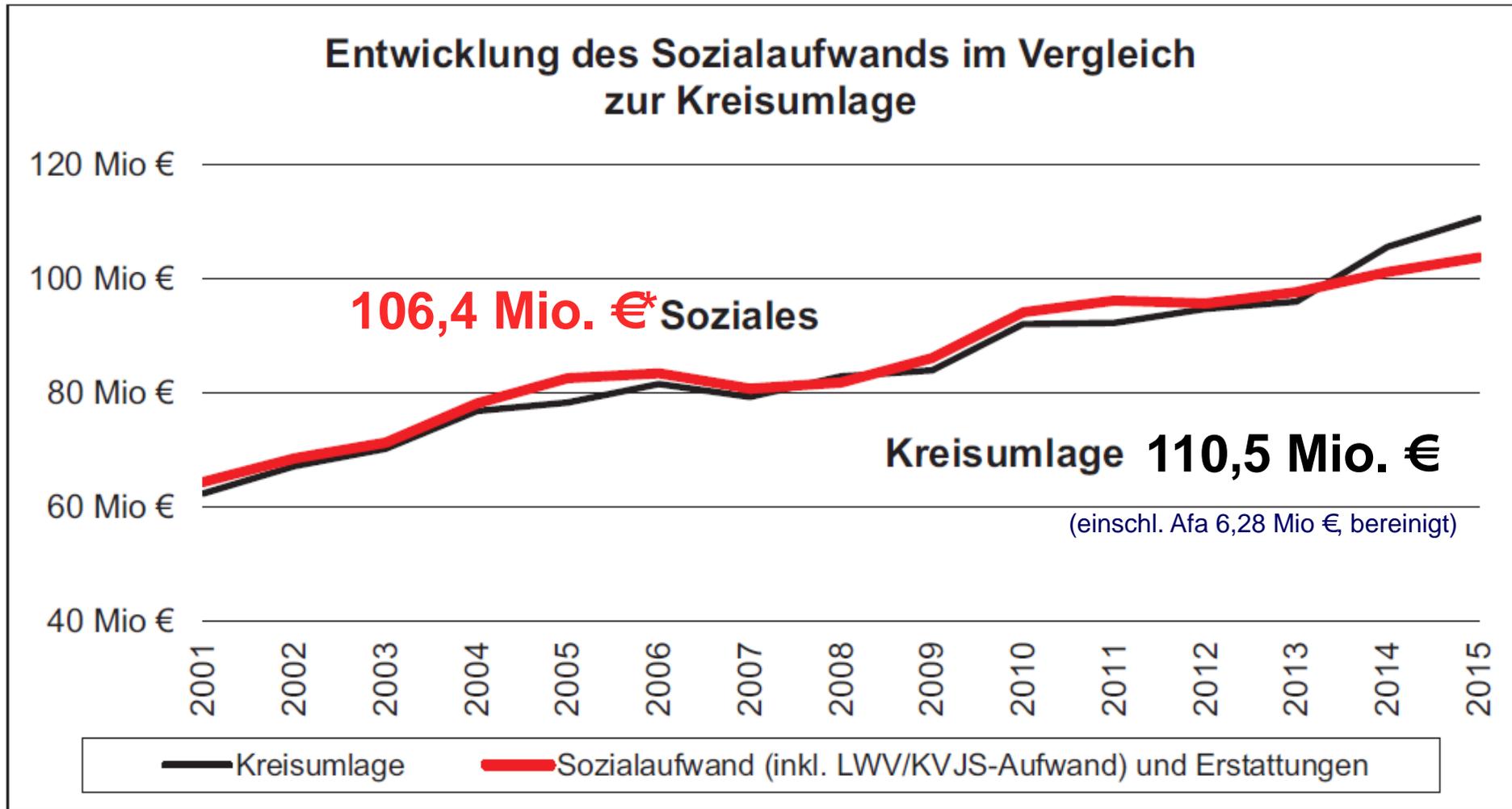
9,0 Mio. €

**Planansatz
2015:**

9,3 Mio. €

Entwicklung des Sozialaufwands im Vergleich zur Kreisumlage

(Einbringung HH 2015 - KT 21.11.2014)



* Aufwand Teil-HH 5 **netto: 102,54 Mio €** zzgl. KVJS-Umlage + Status-Quo-Ausgleich (Teil-HH 10)

„Bildung im Wandel“ – Berufliche Schulen / Sonderschulen

(KT 21.11.2014)

Entwicklungen der Schülerzahlen (Stand: 09/2014)

Schülerzahlen	2015 (vorläufig)	Veränderung in % zu VJ	2014	2013	2012	2011
Berufliche Schulen insgesamt	8.901	-0,51%	8.947	9.033	9.230	9.693
Vollzeitschüler	3.378	6,06%	3.185	3.134	3.186	3.287
Teilzeitschüler	5.523	-4,15%	5.762	5.899	6.044	6.406
Sonderschulen	404	4,12%	388	380	390	389

Aktuelle Aufgaben- und Problemstellungen:

- Start **„LERNFABRIK“** an der Gewerbl. Schule GP
- Begleitung **Regionale Schulentwicklungsplanungen**
- **„Runder Tisch“** an den beruflichen Schulen
- **Schulsozialarbeit an den beruflichen Schulen**
- Inklusion, Bildung von Außenklassen
- **Start Projekt „Bildungsregion“**



Kreisschulen und -Kindergärten 2015

(Plan-Entwurf- Stand 10-2014)



	2015	2014
Investitionen :	4.147.000 €	3.020.000 €
<u>davon:</u> K1400 Stöttener Steige	2,3 Mio €	
Allg. Straßenunterhaltung:	2.360.000 €	2.080.000 €
davon Beläge	1.960.000 €	1.730.000 €



„Maßnahmeszenario“
langfristiger Bedarf **rund 27,47 Mio. €**
nach altem **Sanierungsprogramm 2012-2015**
- Neue Zustandsbewertung – Frühjahr 2015

siehe Vorbericht S.93 ff
UVA 04.11.2014



	2015	2014
Bewirtschaftung:	3.902.590 €	3.822.200 €
Mietkosten:	1.761.435 €	1.071.819 €
Bauunterhalt:	5.733.000 €	7.676.000 €



Planungsrate „LRA 2015+“:
300.000 €

**Erwerb weiterer
Gemeinschaftsunterkunft:
500.000 €**

Förderung des ÖPNV/ Schülerbeförderung - Zuschussbedarf* Plan 2015

(Stand: Einbringung HH 2015 - KT 21.11.2014)



▪ Schülerbeförderung (PG 21.40):	2,44 Mio. €
▪ Verkehrsverbünde/Tarifausgleich (PG 54.70):	2,32 Mio. €
▪ Sonderverkehre (Rufbus, usw.) (PG 54.70):	<u>0,49 Mio. €</u>
<i>Summe</i>	5,25 Mio. €

* Ohne Personalaufwand, ILV, usw.



**siehe Vorbericht
S. 97 ff**

Investitionen 2015

(Einbringung HH 2015 - KT 21.11.2014)



siehe Vorbericht
S.51 u S.83

Übersicht über die wichtigsten Investitionen

➤ Investitionszuschüsse insgesamt 6,39 Mio. €

davon ALB FILS KLINIEN **5,75 Mio. €**

davon Klinik a.E. 4,8 Mio. €

Helfenstein Klinik Geislingen 1,9 Mio. €



weitere Investitionszuschüsse an Feuerwehr, ÖPNV / ZOB und DING

➤ Asylbewerberunterbringung 0,50 Mio. €

➤ Beschaffungen (insbes.Schulen u. IuK) 3,48 Mio. €

➤ Kreisstraßen und Radwege 4,15 Mio. €

➤ Baumaßnahmen Hochbau 0,85 Mio. €

(Vorjahr 13,63 Mio. € ÄL) insgesamt **15,44 Mio. €**

Finanzplanung - Entwicklung der Verschuldung

(Einbringung Haushalt 2015 - KT 21.11.2014)



Jahr	Stand am 01.01.	Tilgung in €	Neuaufnahme in €	Stand am 31.12.	(Netto)-Neuverschuldung
2014 Prognose	31.464.637 €	4.703.248 €	5.000.000 €	31.761.389 €	296.752 €
2015	31.761.389 €	4.508.020 €	9.500.000 €	36.753.369 €	4.991.980 €
2016	36.753.369 €	4.674.687 €	13.000.000 €	45.078.682 €	8.325.313 €
2017	45.078.682 €	5.158.020 €	25.500.000 €	65.420.662 €	20.341.980 €
2018	65.420.662 €	6.074.687 €	29.000.000 €	88.345.975 €	22.925.313 €

Bei Null-Verschuldung 2014:
26,76 Mio. € IST

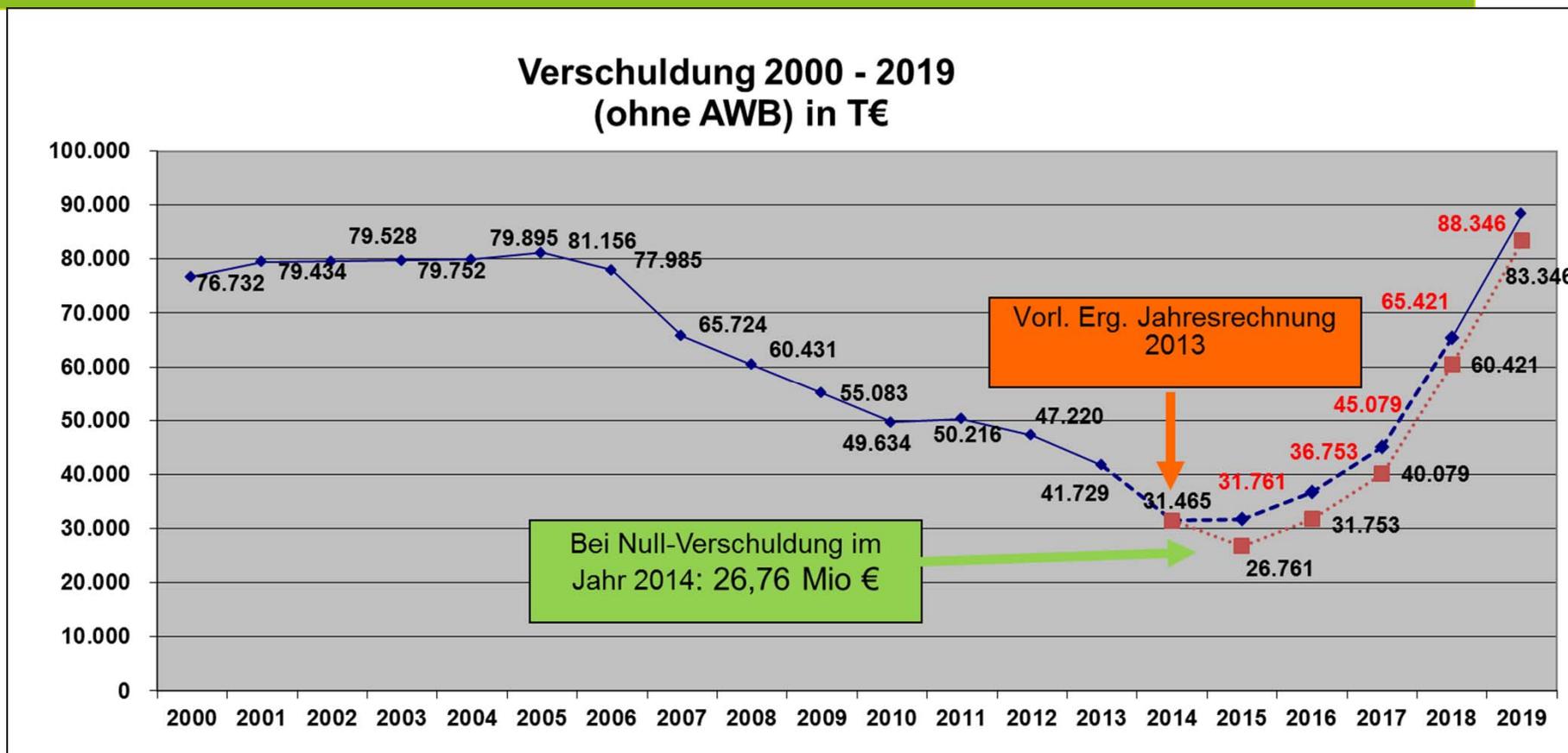
- **Planzahlen lt. Vorbericht** - noch ohne Ergebnisse der JR 2013 und der JR 2014

Verschuldungsentwicklung **Plan** (ohne AWB) – **Ende 2015: 36,75 Mio €**

(Angemeldete Investitionskostenzuschüsse für AFK GmbH berücksichtigt – Basis HWP Gutachten 2011, außerdem Kosten „LRA 2015+“, nicht berücksichtigt: ÖPNV)

Schuldenentwicklung - Planzahlen

(Einbringung Haushalt 2015 - KT 21.11.2014)



Vorgesehene Kreditaufnahmen 2015: 9,50 Mio. €

Kredittilgung 2015: 4,51 Mio. €

Netto-Neuverschuldung 2015: 4,99 Mio. €

siehe Vorbericht
S. 100 ff

(Für HH-Planung 2015 unterstellt: Kreditaufnahme in 2014 = 5,0 Mio. € entspricht Netto-Neuverschuldung von 0,30 Mio. €)

Finanzplanung – mögliche Entwicklung KU

(Einbringung Haushalt 2015 - KT 21.11.2014)



Jahr	Steuerkraftsumme	erwartete Steigerung	Aufkommen Kreisumlage	Hebesatz Kreisumlage
2015	294.722.973 €	100%	110.521.115 €	37,50
2016	297.670.203 €	101%	114.305.358 €	38,40
2017	303.564.662 €	103%	123.550.817 €	40,70
2018	309.459.122 €	105%	126.568.781 €	40,90

Planungsgrundlagen:

- Kosten fortgeschrieben nach Erfahrungswerten u. HH-Erlass
(u.a. 10-Jahres-Durchschnitt Sozialbereich)
- Einnahmen (insb. Steuerkraftentwicklung) vorsichtig prognostiziert

**Genauere Entwicklungen sehr schwierig einzuschätzen
Fortschreibung im Rahmen „Finanzkonzept 2020+“**

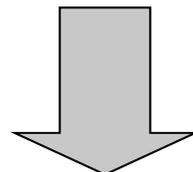
Finanzplanung
siehe Seite 44ff

Haushaltssatzung Entwurf 2015

(Einbringung HH 2015 - KT 21.11.2014)



Informationen im
Internet:



www.landkreis-goeppingen.de/aktuelles

Haushaltssatzung des Landkreises Göppingen für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 3, 48, und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 19.06.1987 (Gbl. S. 288) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (Gbl. S. 581, ber. S. 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.4.2013 (Gbl. S. 55) hat der Kreistag am ... folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen:

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	245.236.336 €
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	242.023.347 €
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	3.212.989 €
1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0 €
1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3. und 1.4) von	3.212.989 €
1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €
1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €
1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0 €
1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von	3.212.989 €

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen:

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	243.848.421 €
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	234.352.055 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	9.496.366 €
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.156.170 €
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	15.436.725 €
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-14.280.555 €
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-4.784.189 €

Haushaltsplan 2015 – aktueller Terminplan

(Stand: 17.11.2014)



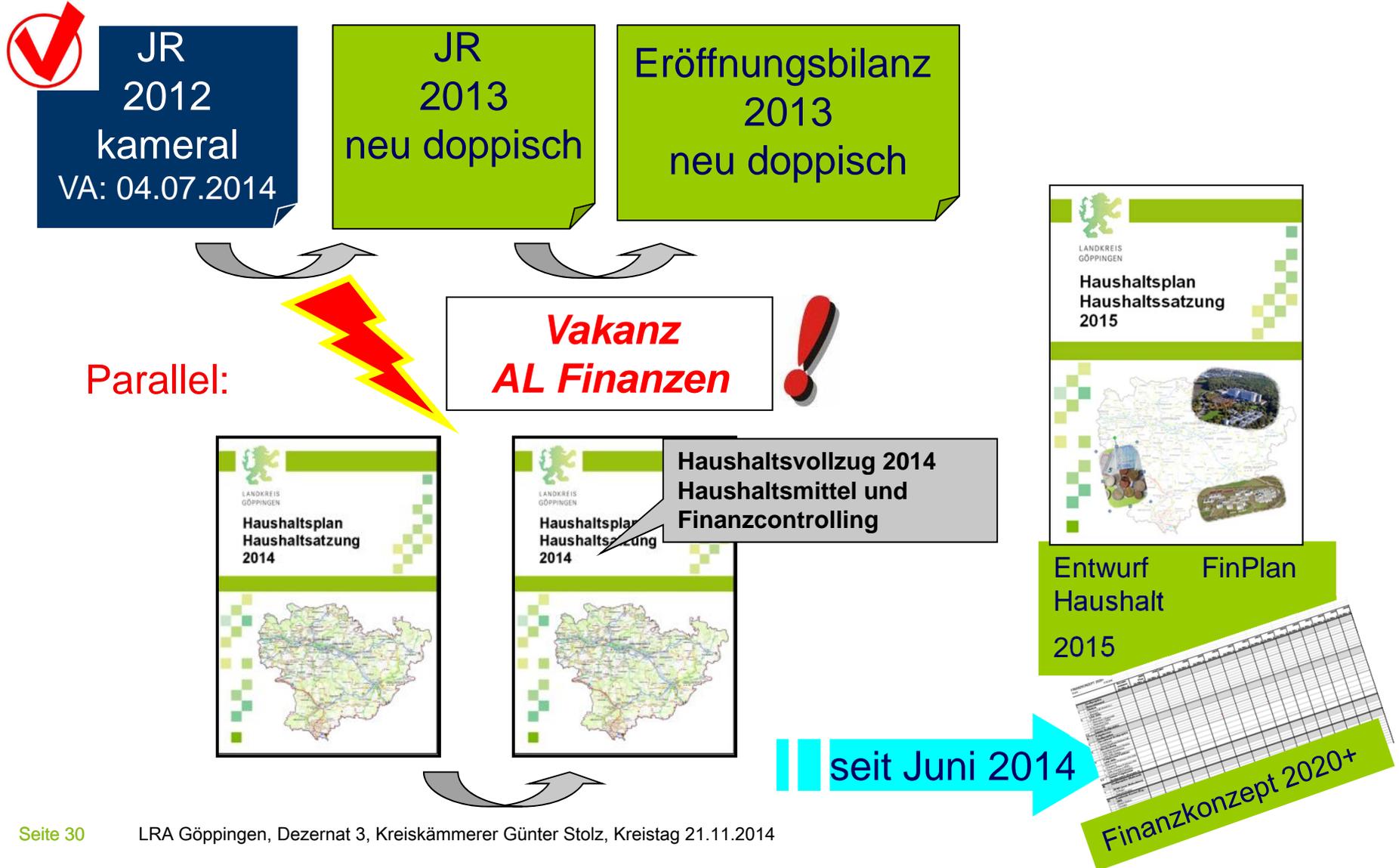
- Haushaltseinbringung im Kreistag am 21.11.2014
- NKHR und Infoveranstaltung Haushalt KT am **27.11.2014** – 17.00 h
- Zweite Lesung (Anträge der Fraktionen) am 12.12.2014
- **Vorberatungen** (insbesondere bei Anträgen mit Haushalts-Auswirkungen):
 - UVA 03.12.2014 und 13.01.2015
 - JHA 12.01.2015
 - SA 14.01.2015
 - VA 05.12.2014 und VA 16.01.2015
- Erfassung nur von wesentlichen Änderungen in **Änderungsliste 2015**
- Verabschiedung des Haushalts im Kreistag am **30.01.2015**

Neues Ziel 2015: ⇒ Verabschiedung Haushalt 2016 noch im Dez. 2015

„Finanzkonzept 2020+“ - Vom Finanzplan zum Finanzkonzept

(Sachstand: VA 07.11.2014)

Möglicher Ablauf – **notwendige Vorarbeiten:**



Aktuelle Lage im November 2014 – Fazit für HH 2015

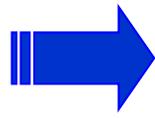
(Stand: 17.11.2014 zur Einbringung Haushalt 2015 - KT 21.11.2014)

- Landkreis: Umsetzung im NKHR – fehlende Eröffnungs-Bilanz / JR
- derzeit stabile Konjunktur, geringe Arbeitslosigkeit, sehr günstige Zinsen, gute Ergebnisse aus JR 2013
- **aber: „eintrübende“ Konjunkturaussichten 2015**
- verbesserte Kommunalfinanzen
- verbesserte Steuerkraft der Gemeinden 2015: **+3,28 %**
- **Haushaltsausgleich im NKHR ist wiederum gelungen!**
- „**Ordentliches Ergebnis**“ ist positiv

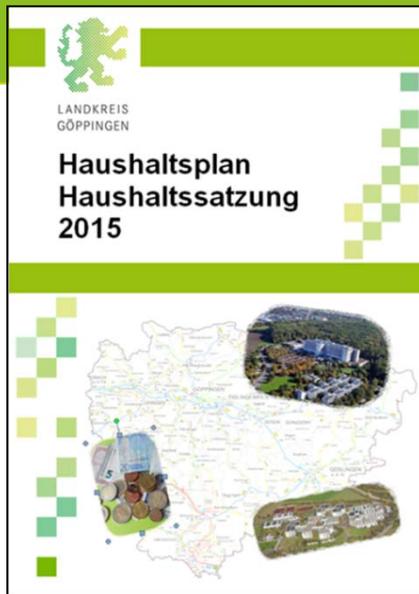
Erträge > Aufwendungen 3,21 Mio. €

- **Risiken:** November-Steuerschätzung 2014 / GrErwSt / Entwicklung Ausgabeansätze 2015
- Kreisumlage: Vw-**Vorschlag** notwendige

Erhöhung um 0,5 %-Punkte auf **37,5%**

 dann reduzierte Netto-Neuverschuldung mit geplant **4,99 Mio. €**





Dankeschön !

Allen die bei der

Erstellung des dritten doppelhaushalts 2015

des Landkreises Göppingen

mitgeholfen haben und

nun weiterhin in der Umsetzung mithelfen werden!

*Ihnen herzlichen **Dank***

für Ihre Aufmerksamkeit!